

STAND DER FLORISTISCHEN KARTIERUNG IN SALZBURG

von

PAUL HEISELMAYER

(eingelangt am 12.4.1976)

Die floristische Kartierung in unserem Bundesland hat dank der Hilfe vieler Mitarbeiter weitere Fortschritte gemacht. Waren im letzten Jahr noch große Kartierungslücken vorhanden, konnten seither doch einige geschlossen werden (z.B. Postalmgebiet). 25 ausgefüllte Geländelisten stellen das beste Resultat der letzten Jahre dar. Leider wurde dabei das Gebiet der Hohen Tauern zuwenig berücksichtigt. Die immer noch großen Lücken in der Kartierung werden besonders deutlich durch 7 nicht kartierte Grundfelder hervorgehoben.

Ziel der heurigen Kartierung soll sein:

1. Die Erfassung SÄMTLICHER Grundfelder, um ein erstes abgerundetes Bild zu bekommen.
2. Die möglichst vollständige Kartierung des Tauernnationalparkgebietes.

Im Frühjahr betrug die Anzahl der Mitarbeiter 34; ihnen soll an dieser Stelle für ihre Beiträge herzlich gedankt werden. Besonderer Dank sei an Frau RADACHER gerichtet, die wohl zu den eifrigsten Mitarbeitern im Raum Salzburg zählt. Mit 42 ausgefüllten Geländelisten und den höchsten Artenzahlen je Quadranten ist sie auch die weitaus erfolgreichste Mitarbeiterin in unserem Lande. Leider teilte sie uns brieflich mit, daß sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage sein wird, weiter an diesem Projekt mitzuwirken. Im Namen aller Salzburger Kartierer sage ich Frau RADACHER zu dieser aufopfernden Leistung nochmals herzlichen Dank; ich bin sicher, daß sie uns Floristen auch weiterhin ein leuchtendes Vorbild sein wird.

Neben Frau RADACHER liegt mit 27 kartierten Quadranten der leider schon verstorbene Pfarrer M.REITER im Spitzenfeld. Wertvolle Beiträge lieferten weiters Herr BEZOLD, Prof.Dr. P.EHRENDORFER, Frau HEYER, Doz.Dr.R.KRISAI, Dr.H.NIKLFELD und Prof. SCHWEIGER. Auch die junge Generation, bereits die Dissertanten, des Botanischen Institutes ist sehr erfolgreich und läßt auf weitere rasche Fortschritte in der Kartierung hoffen.

Anschrift des Verfassers:

Mag.rer.nat.Dr.P.Heiselmayer
Botanisches Institut I
Freisaalweg 16
A - 5020 Salzburg

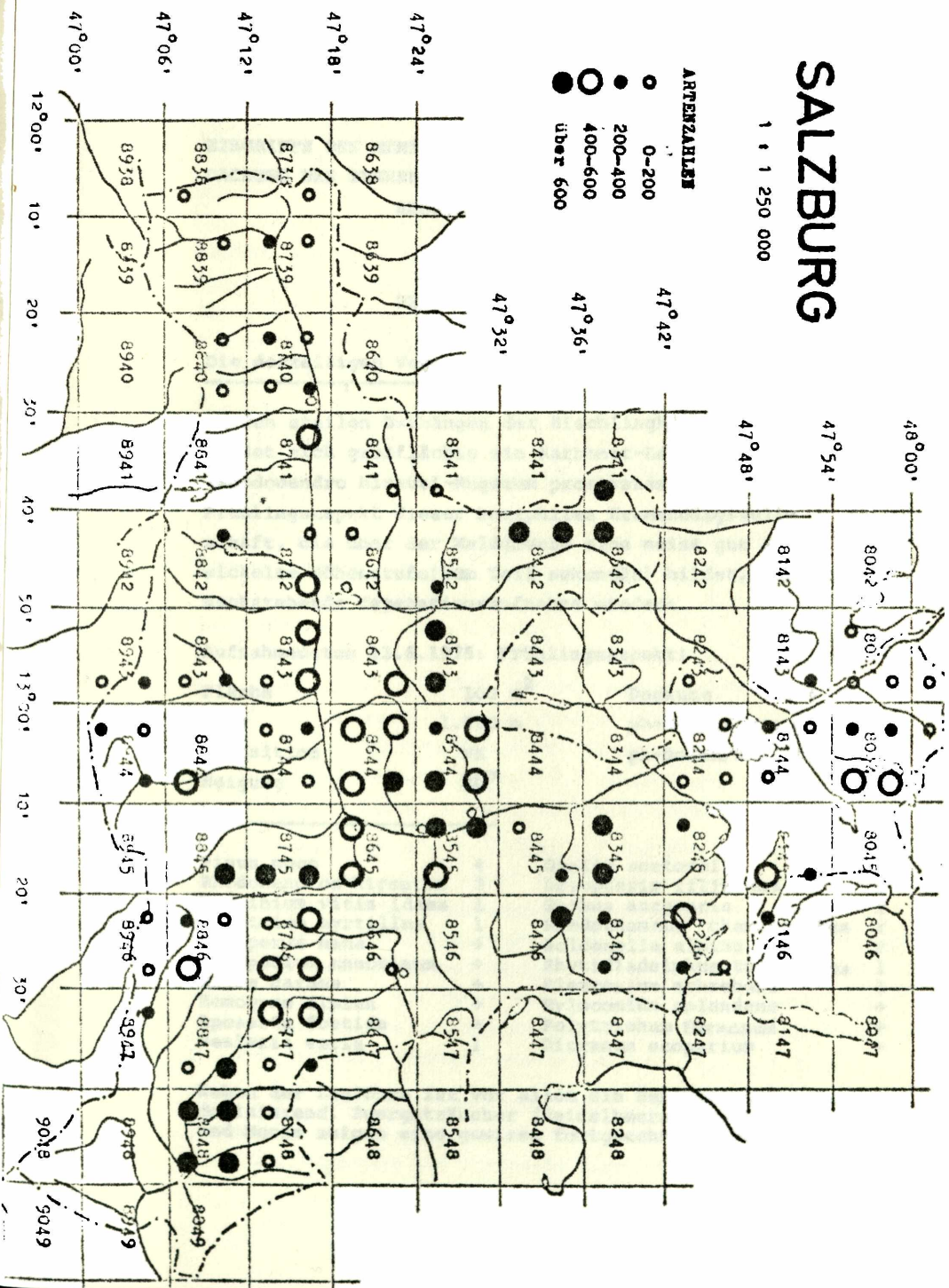
- x) In der beigelegten Karte sind Quadranten außerhalb der Landesgrenze nicht berücksichtigt.

SALZBURG

1 : 1 250 000

ARTENZAHLEN

- 0-200
- 200-400
- 400-600
- über 600



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Floristische Mitteilungen aus Salzburg](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Heiselmayer Paul

Artikel/Article: [Stand der floristischen Kartierung in Salzburg 14-16](#)